

Betreff:

**Bericht über den Verlauf der Haushaltswirtschaft 2013  
zum 01.08.2013 gemäß § 28 GemHVO und Aufhebung  
der Haushaltssperre**

## Beschlussvorlage

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Haupt- und Finanzausschuss	25.09.2013	N	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	
Gemeinderat	09.10.2013	Ö	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ohne	

**Beschlussvorschlag der Verwaltung:**

*Der Haupt- und Finanzausschuss und der Gemeinderat nehmen den unterjährigen Steuerungsbericht zur Kenntnis. Dieser enthält einen Bericht der Verwaltung über den Verlauf der Haushaltswirtschaft 2013 (Stand 01.08.2013) sowie Informationen zu wesentlichen Zielabweichungen in den Teilhaushalten.*

*Die im Rahmen der Verabschiedung des Haushalts 2013/2014 für 2013 beschlossene Haushaltssperre bei den Personal- und Sachaufwendungen i. H. v. 1,5 Mio. € wird aufgehoben.*

**Finanzielle Auswirkungen:**

Durch die Aufhebung der Haushaltssperre stehen die Ansätze grundsätzlich im vollem Umfang zur Bewirtschaftung zur Verfügung. Allerdings ist von den Fachämtern die Erwirtschaftung des Globalen Minderaufwands i. H. v. 3,5 Mio. € aus ihren Ansätzen zu gewährleisten.

Bezeichnung:	Betrag:
<b>Ausgaben / Gesamtkosten:</b>	
<b>Einnahmen:</b>	
<b>Finanzierung:</b>	

**Zusammenfassung der Begründung:**

Die Prognose für den Ergebnishaushalt ist etwas besser als der Planwert, so dass die Haushaltssperre aufgehoben werden kann. Im Finanzhaushalt kann die Durchführung der Maßnahmen nicht überall mit der Planung Schritt halten. Der zu Jahresbeginn relativ hohe Zahlungsmittelbestand wird verstärkt zur Investitionsfinanzierung und damit zur Verringerung der Kreditaufnahmen gegenüber dem Planansatz eingesetzt. Einen umfassenden Überblick gibt der beigefügte Steuerungsbericht.

## Begründung:

Zum 01.08.2013 haben wir eine Prognose über den Verlauf der Haushaltswirtschaft erstellt, im Rahmen von Berichtsgesprächen mit allen Fachämtern die steuerungsrelevanten Abweichungen von den festgelegten Zielen und Maßnahmen zusammengestellt und beides im beigefügten Steuerungsbericht für die Verwaltungsspitze und den Gemeinderat dokumentiert.

Zusammenfassend lässt sich sagen:

- Die Haushaltsprognose für den Ergebnishaushalt ist etwas besser als der Planwert – mit positiver Tendenz –, so dass die Aufhebung der Haushaltssperre empfohlen werden kann. Der globale Minderaufwand kann erwirtschaftet werden.
- Die Durchführung von Maßnahmen im Finanzhaushalt verzögert sich teilweise, insbesondere aufgrund umfangreicherer Planungen oder längerer Ausführungszeiten.
- Aufgrund des hohen Zahlungsmittelbestands zum Jahresbeginn kann dieser verstärkt dazu eingesetzt werden, um den Kreditbedarf in 2013 zu verringern.
- In Anbetracht des weiterhin knapp negativen ordentlichen Ergebnisses, des Anstiegs der Verschuldung im Finanzplanungszeitraum und der Ziele des Leitantrags des Gemeinderats sollte nach wie vor ein Augenmerk auf die Begrenzung des Anstiegs der konsumtiven Aufwendungen gelegt werden.

## Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

### 1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt:	Ziel/e:
QU 1	+	Solide Haushaltswirtschaft <b>Begründung:</b> Die Kenntnis über die aktuelle finanzielle Lage der Stadt erleichtert die anstehenden finanzwirtschaftlichen Entscheidungen, insbesondere über die Fortschreibung der mittelfristigen Finanzplanung und die Beschlussfassung über die Eckwerte der nächsten Haushaltsplanung.

### 2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

keine

gezeichnet

Dr. Eckart Würzner

**Anlagen zur Drucksache:**

Nummer:	Bezeichnung
A 01	Steuerungsbericht